

Antrag 110/I/2023

KDV Treptow-Köpenick

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Inklusive Begleitung von Sendungen des RBB Berlin und Brandenburg zu ermöglichen

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-
2 hauses und des Senats von Berlin, setzen sich dafür ein,
3 dass beim Sender RBB Berlin Brandenburg Sendungen für
4 Berliner und Brandenburger inklusiv ausgestrahlt werden.
5 Das betrifft insbesondere Informations- und Nachrichten-
6 sendungen. Das Angebot für Menschen mit Behinderun-
7 gen soll weiterentwickelt werden.

8

9 **Begründung**

10 Im Jahr 2009 wurde die UN-Behindertenrechtskonvention
11 (BRK) von Deutschland ratifiziert. Im Artikel 21 der UN-
12 BRK vereinbarten die Vertragsstaaten, dass Menschen mit
13 Behinderungen das Recht auf freie Meinungsäußerung
14 und Meinungsfreiheit, einschließlich der Freiheit, Infor-
15 mationen und Gedankengut sich zu beschaffen, zu emp-
16 fangen und weiterzugeben, gleichberechtigt mit anderen
17 und durch alle von ihnen gewählten Formen der Kommu-
18 nikation im Sinne des Artikels 2 ausüben können. Men-
19 schen mit Behinderungen haben ein Recht auf Teilhabe in
20 der Gesellschaft und in den Medien. Insbesondere Medi-
21 en des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Viele Menschen
22 mit Behinderungen können nur über das Fernsehen bzw.
23 die Mediatheken des öffentlich-rechtlichen Rundfunks an
24 der Gesellschaft teilhaben.

25

26 Sendungen, wie z. B. die Berliner Abendschau oder das
27 Wetter und andere Angebote werden nicht mit Gebärde
28 begleitet. Gerade die Informations- und Nachrichten-
29 gebote des Rundfunks Berlin-Brandenburgs sind beson-
30 ders wichtig, für die politische und gesellschaftliche Teil-
31 habe in Berlin und Brandenburg. Vorhandene Möglichkei-
32 ten, das Programm barrierefrei zu nutzen, müssen besser
33 gekennzeichnet und beworben werden.

34

35 Im Zuge der Neuorientierung des RBB's sollen Menschen
36 mit Behinderungen nicht vergessen werden. Sie werden
37 auch bei Abgeordnetenhauswahlen oder Volksentschei-
38 den mit befragt.